

# Lahrer Industrieverbund fordert freien Welthandel

*Almi betrachtet nationalistische Tendenzen mit Sorge*

**Lahr** (red/bri). Die Arbeitsgemeinschaft Lahrer mittelständischer Industrieunternehmen (Almi) schließt sich der Kampagne »Einigkeit, Recht, Freiheit«, die vom Wirtschaftsverband industrieller Unternehmen Baden (WVIB) kürzlich gestartet wurde, vorbehaltlos an. Dies bekräftigt Almi-Sprecher Ralf Leser in einer Pressemitteilung.

Die WVIB-Initiative gibt ein Statement für einen freien Austausch von Waren, Dienstleistungen und Informationen in globalen Märkten ab und ebenso auch ein klares Bekenntnis zu einem gemeinsamen Europa in Freiheit und auf Basis demokratischer Grundsätze.

»Auch wir betrachten mit Sorge, dass es Gründe für eine solche Kampagne gibt«, schreibt Almi-Sprecher Ralf Leser, »Bestrebungen im In- und Ausland, die einem wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Nationalismus das Wort reden.«

Leser weiter: »Wir produzieren hier in Lahr und weiteren Standorten und beliefern neben unseren deutschen Kunden auch in hohem Maße solche im europäischen und nicht-europäischen Ausland. Deshalb sind wir auf offene Grenzen und partnerschaftliche Verständigung dringend angewiesen. Sie haben uns allen über 70 Jahre Frieden und wirtschaftlichen Wohlstand beschert.«